

Zusammenfassung des Online-Stammtisches am 12. Januar 2021

Organisatorisches

- Die Zusammenfassung aller Stammtische findet Ihr unter: www.fair-rhein.de/Stammtische
- Alle Termine und Infos zu zukünftigen Stammtischen findet Ihr unter: www.fair-rhein.de/aktuelles
- Der Zugang zum Online-Stammtisch (Zoom-Link) ist dauerhaft über folgenden Link möglich: https://fair-rhein.de/stammtisch_videokonferenz

Zoom Account für Eure Teamtreffen

Da reale Treffen im Moment ja kaum noch möglich sind, möchte ich Euch noch einmal dran erinnern bzw. ermutigen, dass Ihr gern auch unseren Zoom-Account für Eure Teamsitzungen nutzen könnt! In den Abendstunden brauchen wir im Verein den Account fast nie und auch tagsüber sind viele Zeiten frei. Schreibt mir dazu einfach wann Ihr ihn nutzen wollt und dann schicke ich Euch den entsprechenden Einwahl-Link zu. Den könnt ihr dann einfach an alle Teilnehmerinnen weiterleiten. Meldet Euch gern bei mir wenn Ihr vorher noch Fragen zu Zoom habt oder es Teilnehmer*innen gibt die technische Probleme haben.

Teil-Lockdown in NRW

Hier noch einmal die derzeit gültigen Regeln in NRW, zusammengestellt vom Weltladen-Dachverband:

Gültigen Fassung der Corona-Schutzverordnung: https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-12-14_coronaschvo_ab_16.12.2020_lesefassung.pdf

Die Schließungs- und Öffnungsregeln für den Einzelhandel sind in § 11 (Seite 11-12) geregelt. Zu Läden mit Mischsortiment heißt es in (3):

"(3) Für Verkaufsstellen mit gemischtem Sortiment, das auch Waren umfasst, die dem regelmäßigen Sortiment einer der in Absatz 1 Satz 1 genannten Verkaufsstellen entsprechen, gilt: bilden diese Waren den Schwerpunkt des Sortiments, ist der Betrieb der Verkaufsstelle insgesamt zulässig, anderenfalls ist nur der Verkauf dieser Waren zulässig."

Zur Abholung ("Click & Collect") und zu Lieferdiensten heißt es in § 11 (2):

"(2) Der Betrieb von nicht in Absatz 1 genannten Verkaufsstellen des Einzelhandels ist untersagt. Zulässig ist insoweit lediglich der Versandhandel und die Auslieferung bestellter Waren; die Abholung bestellter Waren durch Kunden ist nur zulässig, wenn sie unter Beachtung von Schutzmaßnahmen vor Infektionen kontaktfrei erfolgen kann."

Die Erfahrungen beim Stammtisch haben gezeigt, dass besonders in kleinen Kommunen die direkte Nachfrage beim Ordnungsamt zu einer offiziellen Erlaubnis führen kann. Wer „keine schlafenden Hunde wecken möchte“, aber dennoch den Laden komplett offenhalten will, sollte das Sortiment/die Verkaufsfläche so umbauen, dass mindestens 50% der Verkaufsfläche aus zulässigen Waren bestehen. Dazu gehören neben Lebensmitteln auch „Güter des täglichen Bedarfs“, also z.B. Drogerieartikel. Entscheidend für die 50%-Regelung scheint der Umsatz zu sein, wobei die einzelnen Ordnungsämter wohl auch eigene Maßstäbe ansetzen. Auf jeden Fall gestattet bleibt der Verkauf der zulässigen Produkte.

Online-Workshop: Nachhaltig investieren – aber wie? Di, 26.01.2021, 18 Uhr

Was macht meine Bank eigentlich mit meinem Geld? Zunehmend mehr Menschen stellen sich die Frage, welche Auswirkungen ihre Geldanlage hat. Sie möchten verantwortlich handeln, mit ihrem Geld – oder den Rücklagen des Weltladens – Positives bewirken. Gleichzeitig wächst der Markt für sozialverträgliche Geldanlagen Jahr für Jahr: „Grüne Fonds“, Investments in Windkraft, Mikrokreditfonds, Beteiligung an Genossenschaften – aber was steckt eigentlich dahinter?

Am 26. Januar geben Jens Elmer und Karen Zwissler von Oikocredit eine Übersicht über nachhaltige Banken und Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Darauf aufbauend geht es um konkrete Tipps und Hinweise für eigene Auswahlkriterien – ob als Privatanleger*in oder als Weltladen. Oikocredit, als weltweit tätige Genossenschaft und einer der größten Kreditgeber für Fair-Handels-Produzent*innen im globalen Süden, wird dabei als eine mögliche Alternative zu konventionellen Investments vorgestellt. Wer Lust hat über verschiedene Möglichkeiten zu diskutieren, wie Geld die Welt verbessern kann, ist hier genau richtig!

Kostenlose Anmeldung bis zum 24.01. unter: <https://eveeno.com/276455221>

Veranstalter: Oikocredit und die Fair-Handels-Beratung Niederrhein und Brandenburg

Neuer Termin: Online-Workshop „Als Weltladen die Presse erreichen“ Do, 18.02.2021, 18 Uhr

Obwohl Journalist*innen auf sie angewiesen sind, landen viele Pressemitteilungen gleich im Redaktions-Papierkorb oder werden gelöscht. Der Versand von Pressemitteilungen ist aber gleichzeitig oft die einzige Möglichkeit, um lokalen Journalismus oder das Redaktionsteam eines Gemeindebriefs auf uns aufmerksam zu machen - trotzdem lassen viele Weltläden diese Chance ungenutzt.

In diesem 90-minütigen Online-Workshop wollen wir deshalb gemeinsam folgenden Fragen nachgehen: Welche Anlässe und Zielgruppen gibt es im Weltladen für die Öffentlichkeitsarbeit im Printbereich? Welche Inhalte und welche Form passen zu einer Pressemitteilung? Und wie erreicht eine Pressemitteilung die richtigen Personen? Eine Garantie gibt es leider nie, wer aber die Erwartungen von Redakteur*innen kennt, hat es definitiv etwas einfacher, in der Presse Gehör zu finden. Wer Lust hat, die eigene Pressearbeit auf die Probe zu stellen und das Einmaleins guter Pressearbeit kennenzulernen, ist hier genau richtig.

Begrenzte kostenlose Anmeldung bis zum 12.02. hier: <https://eveeno.com/645331083>

Netzwerktreffen 2021

Nach langer interner Diskussion sind wir zu dem Entschluss gekommen, kein reguläres Netzwerktreffen in diesem Jahr zu veranstalten. Das Konzept von 2020, also ein breites Workshopangebot mit begleitender großen Messe, ist im Moment nicht vorstellbar. Eine abgespeckte Variante würde vor allem für die Messe nicht funktionieren, da der Aufwand für die Aussteller nur ab einer gewissen Besucherzahl zu rechtfertigen ist.

Alternativ überlegen wir gerade ein kleines „get-together“ zu veranstalten. Bestenfalls unter freiem Himmel und mit dem vornehmlichen Ziel der Vernetzung. Angepeilter Termin ist nun Samstag, der 29. Mai.

Ausblick: Online-Workshops zu Fair Fashion im Weltladen

Da ich das Thema selbst sehr spannend finde ☺ und auch das Feedback beim Stammtisch sehr gut war, ist nun eine zweiteilige Workshopreihe zu fairen Textilien im März/April geplant. Referentin wird Nicole Saile sein, meine Kollegin aus Brandenburg. Sie hat selbst lange in einem Geschäft für faire Kleidung gearbeitet, berät zu textilen Lieferketten, Sortimenten und Zertifizierung und hat den Thementag „fair Fashion“ vom Weltladen-Dachverband im September letzten Jahres mit veranstaltet.

Teil 1 legt den Schwerpunkt auf den Einkauf von fairen Textilien, hier soll es vor allem um die Zusammenstellung eines Sortiments gehen. Teil 2 blickt dann im Schwerpunkt auf den Verkauf, also z.B. auf die Themen Ausstattung, Präsentation und Beratung zu Textilien.

Hier noch ein Tipp für den Einstieg ins Thema: Eine vierteilige Podcast-Serie von WDR unter dem Titel „Unsere Kleidung - Stoff für Träume und Alpträume“: <https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/tiefenblick/kleidung-textilien-umwelt-arbeitsbedingungen-100.html>

Tipps für die Inventur

- Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Inventur nur für Weltläden, die eine Bilanz erstellen. Ohne Inventur ist die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung eines Weltladens allerdings kaum möglich.
- Zu jedem Inventurtermin sollte die gleiche Form der Inventur gewählt werden, um die Vergleichbarkeit der gewonnenen Daten zu gewährleisten, also z.B. immer gleiche Warengruppen gebildet werden. Da es erfahrungsgemäß auch immer einige Produkte gibt die sich nicht eindeutig einer Warengruppe zuordnen lassen, kann es lohnen vorher strittige Produkte zu besprechen. Warengruppen sollten dabei nicht zu groß gewählt werden, da sonst die Aussagekraft leidet.
- Auch der Inventurtermin sollte einer Regelmäßigkeit folgen, z. B. jedes Jahr in innerhalb der ersten Kalenderwoche.
- Ladenhüter sollten bei der Inventur aussortiert werden. Hier eine Handreichung meiner Kollegin aus Hamburg zum Umgang mit Ladenhüter: <https://fair-rhein.de/medien/Umgang%20mit%20Ladenh%C3%BCtern.pdf>

Orangen-Aktion der MÖWe

Habt Ihr Lust auf faire Orangen aus Kalabrien? Ob für eine Aktion im Weltladen oder privat – Anfang Februar hättet Ihr nun unkompliziert die Chance dazu. Im letzten Monat startete bereits die erste Orangenaktion der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, an der sich viele Kirchengemeinden, Weltläden, Kitas und Unternehmen rund um Dortmund und Münster beteiligt haben. Nun sind auch wir dabei.

Warum sind faire Orangen aus Kalabrien so wichtig? Weil es Menschenrechtsverletzungen in der Produktion leider auch in Europa gibt. Ein Beispiel dafür ist die Ausbeutung von afrikanischen Migrant*innen in Italien. Multinationale Konzerne und Handelsketten beziehen aus Kalabrien, im Süden von Italien, jedes Jahr zwischen November und April große Mengen an Südfrüchten. Allein bei der Orangenernte helfen so ca. 2.500 Wanderarbeiter*innen, meist afrikanische Geflüchtete. Sie arbeiten als Tagelöhner auf den umliegenden Plantagen für ca. 25 Euro am Tag, da die ansässigen Kleinbauern unter einem enormen Preisdruck stehen. SOS Rosarno zeigt, dass es anders geht: Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften her, ohne ausbeuterischen Zwischenhandel. SOS Rosarno beschäftigt die Migrant*innen mit regulären Arbeitsverträgen und zahlt ihnen Tariflöhne und Sozialbeiträge. Der Verein vertreibt Orangen nur von Öko-Betrieben und organisiert den Verkauf an

Bioläden und Gruppen solidarischen Konsums. Zudem unterstützt SOS Rosarno die Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche - das Projekt „Mediterranean Hope“.

Da wir den Vertrieb dieser fair produzierten Orangen sehr unterstützenswert finden, planen nun auch wir, mindestens eine Palette mit 56 Kisten je 10 kg zu bestellen. Voraussichtlich zwischen dem 01. und 03. Februar können dann einzelne Kisten zu einem Preis von 38 €, bzw. 32 € für Wiederverkäufer in Kamp-Lintfort abgeholt werden. Bitte meldet Euch bei Interesse bis spätestens zum 18. Januar bei uns. Weitere Infos zur Aktion findet Ihr hier: <https://fair-rhein.de/wp-content/uploads/2021/01/fair-rhein.de-faire-orangen-aus-kalabrien-jetzt-mitmachen-orangen-aus-italien-info-und-bestellbogen.pdf>

Zu den Fragen vom Stammtisch:

- Die Kisten sind voraussichtlich nicht einzeln versiegelt.
- Nach unseren Infos handelt es sich um Navelorangen. Infos dazu vom SOS Rosarno: „Es handelt sich um eine Frucht mit kompaktem Fruchtfleisch und ist sicherlich zusammen mit den Vanilleorangen die am wenigsten saftigste Orange überhaupt. Das fällt vor allem im Vergleich mit zum Beispiel den Sorten Moro, Biondo di Calabria, Belladonna und Valencia auf.“
- Da es sich um Bio-Früchte (EU-Bio-Seigel) handelt sind sie empfindlicher sind als konventionelle Früchte. Daher hier schon ein paar Ratschläge von SOS Rosarno: „Überprüft die Früchte sofort bei der Lieferung, werft alle Früchte, die faul sind, sofort weg. Wenn ein Großteil oder ein ganzer Karton betroffen ist, ersetzen wir diese durch kostenlose neue (wenn immer möglich, versenden wir diese). Kontrolliert die Früchte auch weiterhin regelmäßig. Lagert sie an einem kühlen, trockenen Ort, fern von allen Wärmequellen (im kalten Halbjahr ist auch die Lagerung auf dem Balkon in Ordnung, es sei denn, die Temperatur fällt weit unter Null). Die Kartonkiste, ist wegen seiner Robustheit sehr gut geeignet, um sie auf Paletten zu stapeln und für den Transport, der in Kühlfahrzeugen stattfindet. Die Kiste ist aber weniger gut für die Konservierung der Früchte, da er im Vergleich zu anderen Arten von Karton wenig atmet. Es ist daher wichtig, die Früchte aus der Kiste zu nehmen und sie so weit auseinander wie möglich zu lagern (z.B. den Inhalt einer Kiste in einen Korb oder in mehrere Kisten zu legen).

Nächster Termin

Die Online Stammtische finden nun immer am zweiten Dienstag im Monat von 18-19.30 Uhr statt.

Der nächste Termin ist am 09. Februar 2021.

Der Zugang erfolgt dauerhaft über folgenden Link: https://fair-rhein.de/stammtisch_videokonferenz

Bei technischen Problemen mit dem Zugang sprecht mich bitte an.